

Ein Fest für die Gemeinschaft

Die „**NEUAPOSTOLISCHE KIRCHE IN DELITZSCH**“ feiert ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst und erlebt beim Gemeindefest vielfältige Begegnungen.



Die Neuapostolische Gemeinde in Delitzsch hat ihr 125-jähriges Bestehen mit einem Festgottesdienst gefeiert. Im Mittelpunkt stand der Gedanke der Gemeinschaft und der Einheit. Fotos: privat



Auch die jüngsten Gemeindeglieder kamen nicht zu kurz. Beim Spielen und Basteln konnten die Kinder den Tag gestalten.



Nach dem Festgottesdienst wurde auf dem Kirchengrundstück ein Gemeindefest gefeiert. Beim gemütlichen Brunch blieb Zeit für gute Gespräche und Begegnungen.

DELITZSCH. Seit 125 Jahren gehört die „Neuapostolische Kirche“ zum kirchlichen Leben in Delitzsch. Dieses Jubiläum wurde am Sonntag, 16. August mit einem Festgottesdienst und einem anschließenden Gemeindefest gefeiert. Zahlreiche Mitglieder und Gäste aus Delitzsch und der Umgebung sowie ehemalige Gemeindeglieder waren dabei.

125 JAHRE LEBENDIGE GEMEINSCHAFT

Im Mittelpunkt des Gottesdienstes, den Apostel Jens Korbien mit der Gemeinde feierte, stand die Frage, was eine Gemeinschaft über viele Generationen hinweg

zusammenhält. Gemeinschaft bedeutet nicht, dass alle gleich sind. Vielmehr geht es darum, einander anzunehmen, sich zu unterstützen und auch nach Meinungsverschiedenheiten wieder aufeinander zuzugehen.

Dieser Gedanke prägte auch den Rückblick auf die 125-jährige Geschichte der Gemeinde. Generationen von Menschen haben das Gemeindeleben mitgestaltet – als Musikerinnen und Musiker, Helferinnen und Helfer, Amtsträger oder einfach als Menschen, die hier ihren Glauben gelebt und Gemeinschaft erfahren haben.

Auch im Jubiläumsgottesdienst wurden die verschiedenen Generationen und Aufga-



Zum Festgottesdienst kamen zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus nah und fern. Sie erlebten Musik, des Kinderchores, Austausch und gemütliches Beisammensein

ben sichtbar: Chor und Kinderchor übernahmen die musikalische Gestaltung. Ein Kind empfing die Gabe des Heiligen Geistes. Zudem wurde ein neues priesterliches Amt ordiniert und ein Diakon in den Ruhestand verabschiedet.

Gemeindevorsteher Priester Gerald Lehmann verband seinen persönlichen Rückblick mit dem Dank für die vergangenen Jahre und dem Wunsch, den Gedanken des Miteinanders auch künftig lebendig zu halten.

Als Teil der christlichen Gemeinschaft in Delitzsch pflegt die Neuapostolische Kirche den ökumenischen Austausch mit anderen Kirchen und ist in vielen Bundesländern Mitglied der

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK).

Nach dem Gottesdienst wurde auf dem Kirchengrundstück weitergefeiert. Bei einem gemeinsamen Brunch blieb Zeit für Gespräche und Begegnungen. Ein Film und historische Dias erinnerten an vergangene Jahrzehnte. Für die jüngsten Gäste gab es Spiele und Bastelangebote. Zum Abschluss sang die Festgemeinde gemeinsam „Großer Gott, wir loben dich“.

125 Jahre sind Anlass für Dankbarkeit und zugleich für einen Blick nach vorn. Die Gemeinde möchte ihren Platz im kirchlichen und gesellschaftlichen Leben von Delitzsch auch künftig mit Leben füllen – offen

Vom Kürbis bis zum Drachensteigen

SPROTTA-SIEDLUNG. Der Siedlerverein Sprotta-Siedlung e.V. lädt am 3. Oktober von 14.30 bis 18 Uhr zum Kürbis- und Kürbisfest ein. Zum Programm gehören das Steigenlassen von selbst gebastelten oder gekauften Drachen sowie herbstliche Aktivitäten auf dem Gelände.

Neben den üblichen Festivitäten bildet die Veranstaltung zugleich den Auftakt für ein neues Kinder- und Jugendprojekt, das der Verein gemeinsam mit der Diakonie Delitzsch und der mobilen Jugendarbeit durchführt.

Unter dem Titel „Sprotta-Siedlung aus Sicht der Jugend – Was braucht ihr vor Ort?“ sollen junge Menschen zwischen 10 und 25 Jahren ihre Wünsche und Ideen für den Ort einbringen. Dafür sind zwei „Jugend-Talk-Dorf“-Termine geplant: am Freitag, 6. November, ab 17 Uhr für 17- bis 25-Jährige sowie am Sonntag, 8. November, ab 10 Uhr für 10- bis 16-Jährige, je-

weils auf Gut Heidesk. Für Verpflegung ist gesorgt.

Die gesammelten Ergebnisse werden am 25. November im Rahmen der Ortschaftsratsitzung vorgestellt und sollen die weitere Entwicklung der Siedlung mitgestalten.



Die Drachen fliegen am 3. Oktober in Sprotta-Siedlung. Foto: Anke Herold

Erstes Ehrenamtscafé steht schon in den Startlöchern

Am **27. SEPTEMBER** sind engagierte Menschen nach **SCHENKENBERG** geladen

SCHENKENBERG. Ehrenamt ist aus der Gesellschaft eigentlich nicht wegzudenken. Menschen, die ihre Zeit, ihre Kraft und ihre Ideen einsetzen, leisten einen wertvollen Beitrag für das Miteinander. Sie schaffen Begegnungen, helfen ändern, gestalten unsere Umwelt und sorgen dafür, dass Gemeinschaft lebendig bleibt. Ohne das Engagement dieser vielen Menschen würde unsere Gesellschaft ein großes Stück ärmer und auch einsamer sein.

Doch Ehrenamt bedeutet nicht nur, etwas für andere zu tun. Es bedeutet auch, Menschen mit ähnlichen Interessen und Zielen kennenzulernen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam neue Wege zu gehen. Genau hier möchte das Ehrenamtscafé, welches die BI Menschens Kinder Delitzsch! e. V. ins Leben rufen möchte, ansetzen. Und: Mit dem Ehrenamtscafé DANKE sagen!

GEMEINSAM STATT ALLEIN

Das Ehrenamtscafé soll künftig einmal pro Quartal stattfinden und einen Raum schaffen, in dem sich ehrenamtlich engagierte Menschen aus Delitzsch und Umgebung begegnen können. Bewusst wurde für die Treffen der Sonntag gewählt, damit

möglichst viele Engagierte die Gelegenheit haben, dabei zu sein.

In einer gemütlichen Runde soll Zeit für die Wesentliche sein: miteinander ins Gespräch kommen, Erfahrungen teilen, Gemeinsamkeiten entdecken und voneinander lernen. Vielleicht entstehen dabei neue Kontakte, aus denen gemeinsame Projekte wachsen. Vielleicht werden Kräfte gebündelt, Ideen entwickelt oder Pläne geschmiedet. Denn manchmal braucht es nur ein gutes Gespräch, einen neuen Kontakt oder den Gedanken eines anderen Menschen, um aus einer Idee etwas Großes entstehen zu lassen. Das Ehrenamtscafé soll deshalb ein Ort sein, an dem Vernetzung, Austausch und Gemeinschaft im Mittelpunkt stehen.

ERSTES EHRENTAMTSCAFÉ AM 27. SEPTEMBER

Das erste Ehrenamtscafé findet am Sonntag, 27. September, ab 15 Uhr in den Räumlichkeiten der BI Menschens Kinder Delitzsch! e. V., Rödgener Straße 4 in Delitzsch / OT Schenkenberg, statt.

„Bei Kaffee und Kuchen möchten wir gemeinsam einen gemütlichen Nachmittag verbringen, uns kennenlernen und

den Grundstein für weitere Begegnungen legen“, heißt es ion der Ankündigung.

Die Organisatoren freuen sich für die Premiere am 27. September auf viele engagierte Menschen, interessante Gespräche, neue Begegnungen und viele gute Ideen. Denn Ehrenamt lebt

von Menschen – und Gemeinschaft entsteht nun einmal dort, wo Menschen zusammenkommen.

Für eine bessere Planung ist eine Anmeldung per E-Mail an info@bi-menschenskinderdelitzsch.de wünschenswert.

www.fahrrad-hammer.de

FAHRRAD HAMMER

RÄDER RAUS - PREISE RUNTER!

MEGA RÄUMUNGSVERKAUF

BIS ZU 40% RABATT

BIS ZU 20% RABATT

BIS ZU 40% RABATT

BIS ZU 40% RABATT

Eilenburg Leipziger Str. 26 • Delitzsch Raiffeisen Str. 1
Grimma Gerichtswiesen 1 • Bad Dübener Eilenburger Str. 4

GOLDFUXX **OPHIRUM**

GOLDANKAUF

Wir kaufen Ihr Gold!

LEIPZIG
Richard-Wagner-Str. 10

✓ Faire Preise
✓ Sofort Bargeld
✓ Diskrete Abwicklung

ÜBER 75 FILIALEN BUNDESWEIT

999.9 FEINGOLD 1000g

GOLD, SILBER, SCHMUCK, MÜNZEN UND MEHR!

www.goldfuxx.de

KL-generiert

„Räder raus – Preise runter!“

Mega-Räumungsverkauf bei **Fahrrad Hammer** macht Platz für die Modelle 2027

Leipzig. Fahrrad Hammer, bekannt als „Der Fahrradladen deines Lebens“, startet an all seinen Standorten in Mitteleuropa einen großen Räumungsverkauf. Ziel der Aktion ist es, auch in Leipzig Platz für die brandneuen Modelle des Jahrgangs 2027 zu schaffen.

Unter dem Motto „Räder raus – Preise runter!“ haben Kundinnen und Kunden die einmalige Gelegenheit, Fahrräder, E-Bikes und Zubehör zu drastisch reduzierten Preisen zu erwerben. Geboten werden Rabatte von bis zu 60 Prozent auf das gesamte Sortiment, darunter hochwertige Marken wie Riese & Müller, Cube, Winora, Haibike, Diamant und viele mehr.

Thomas Hammer, Geschäftsführer von Fahrrad Hammer, freut sich: „Wir machen Platz für die Zukunft des Radfahrens! Unsere Kunden können jetzt von unglaublichen Preisen profitieren und sich gleichzeitig auf die neuesten Innovationen freuen, die wir bald präsentieren werden.“ Während des Räumungsverkaufs bleiben die Werkstätten an allen Standorten weiterhin geöffnet. Allerdings wird darauf hingewiesen, dass es aufgrund des erwarteten hohen Besucheraufkommens zu längeren Wartezeiten kommen kann.

Zum Schluss noch ein wichtiger Hinweis: Der Räumungsverkauf ist zeitlich begrenzt, die Angebote gelten nur solange der Vorrat reicht.

Mit Standorten unter anderem in Eilenburg, Bitterfeld, Leipzig und Bad Dübener, Torgau und Halle ist Fahrrad Hammer eine feste Größe in Mitteleuropa. Das Unternehmen bietet unter dem Slogan „Der Fahrradladen deines Lebens“ eine breite Auswahl an Fahrrädern, Zubehör und einen professionellen Werkstattdienst, der auf kompetente Beratung und exzellenten Kundenservice setzt.